



Sabrina Reichel

# *Die unsichtbare Leine*

Positives Freilauftraining für Hunde

Empfohlen vom



**Kynos**

Sabrina Reichel

# *Die unsichtbare Leine*

Positives Freilauftraining für Hunde

**K**ynos

© 2016 KYNOS VERLAG Dr. Dieter Fleig GmbH  
Konrad-Zuse-Straße 3, D-54552 Nerdlen/Daun  
Telefon: 06592 957389-0  
Telefax: 06592 957389-20  
www.kynos-verlag.de

Grafik & Layout: Kynos Verlag

eBook (PDF)-Ausgabe der Prinversion  
ISBN eBook (PDF): 978-3-95464-121-5  
ISBN der gedruckten Ausgabe: 978-3-95464-100-0

Bildnachweis: Alle Bilder Sabrina Reichel, Patrick Eckert, Meike Böhm,  
Archiv Kynos Verlag, außer Titelfoto: [www.fotolia.de/Westend61](http://www.fotolia.de/Westend61)  
Alle Zeichnungen Nicole Hilgers



Mit dem Kauf dieses Buches unterstützen Sie  
die Kynos Stiftung Hunde helfen Menschen  
[www.kynos-stiftung.de](http://www.kynos-stiftung.de)

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Haftungsausschluss: Die Benutzung dieses Buches und die Umsetzung der darin enthaltenen Informationen erfolgt ausdrücklich auf eigenes Risiko. Der Verlag und auch der Autor können für etwaige Unfälle und Schäden jeder Art, die sich bei der Umsetzung von im Buch beschriebenen Vorgehensweisen ergeben, aus keinem Rechtsgrund eine Haftung übernehmen. Rechts – und Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Das Werk inklusive aller Inhalte wurde unter größter Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Druckfehler und Falschinformationen nicht vollständig ausgeschlossen werden. Der Verlag und auch der Autor übernehmen keine Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Inhalte des Buches, ebenso nicht für Druckfehler. Es kann keine juristische Verantwortung sowie Haftung in irgendeiner Form für fehlerhafte Angaben und daraus entstandene Folgen vom Verlag bzw. Autor übernommen werden. Für die Inhalte von den in diesem Buch abgedruckten Internetseiten sind ausschließlich die Betreiber der jeweiligen Internetseiten verantwortlich.

# *Inhaltsverzeichnis*

Einleitung .....	6
Grundsätzliches zum Thema Freilauf .....	8
Freilauf – Achtsamkeit auf beiden Seiten .....	14
Was wird zum Training benötigt? .....	16
Ihr Bild von einem gelungenen Freilauf.....	20
Wie sag ich’s meinem Hund? – Markersignale .....	22
Effektiv Feedback geben – Belohnungen.....	28
Ablenkungsliste .....	34
Der richtige und sichere Umgang mit der Schleppleine.....	36
<b>Freilauf beginnt im Auto – entspanntes Aussteigen aus dem Auto .....</b>	<b>40</b>
Trainingsschritte.....	41
<b>Du bist gemeint – der Name als Check in – Signal .....</b>	<b>44</b>
<b>Freilauf formen – Buffet-Übung.....</b>	<b>48</b>
Freiwilliger Blickkontakt .....	50
<b>Orientierungs- / Radiustraining.....</b>	<b>50</b>
Da lang .....	52
<b>Der sichere Rückruf – das A und O .....</b>	<b>54</b>



Der einfache Rückruf .....	56
Der doppelte Rückruf mit Ankersignal .....	58
Gründe, warum Ihr Hund doch nicht kommt .....	62
<b>Begegnungssituationen .....</b>	<b>64</b>
Begegnungen = Blick zum eigenen Menschen .....	65
An den Wegrand schicken .....	66
Das Signal „Rüber“ einführen .....	66
Das Kontaktsignal .....	67
<b>Impulse kontrollieren .....</b>	<b>68</b>
Etwas beobachten dürfen .....	68
Barrieren kennenlernen .....	70
<b>Unerwünschtes Verhalten stoppen und plötzliche Situationen meistern .....</b>	<b>72</b>
Der Geschirrgriff – das Universal-Abbruchsignal .....	72
Der U-Turn – aus Situationen schnell herauskommen .....	76
Sitzen auf Distanz .....	78
<b>Signale für den Freilauf .....</b>	<b>80</b>
Weiter .....	80
Neben den Menschen laufen .....	80
Hinter mir .....	83
Raus da – Auf den Weg .....	85
<b>Das Leine-los-Spiel .....</b>	<b>86</b>
<b>Entspannung im Freilaufgebiet .....</b>	<b>88</b>
Ruheinseln .....	88
Standortpause .....	89
Konditionierte Entspannung .....	92

<b>Beschäftigung auf dem Spaziergang .....</b>	<b>96</b>
Verlorensuche auf der Rückspur .....	96
Objektsuche mit Wäscheklammer .....	98
Sprühfährten .....	100
Was tun, wenn... ..	104
... der Hund sich nicht mehr anleinen lässt? .....	104
... der Hund wegrennt und verschwunden ist? .....	105
... der Hund Wild hinterherrennt? .....	106
... der Hund einen Menschen anspringt oder erschreckt? .....	107
... der Hund auf einen fremden Hund zurennt? .....	107
<b>Danke .....</b>	<b>108</b>
<b>Serviceteil .....</b>	<b>110</b>
<b>Quellenangaben .....</b>	<b>112</b>
<b>Über die Autorin .....</b>	<b>115</b>
<b>Das eigene Trainingsprotokoll .....</b>	<b>116</b>

# Einleitung

Die Sonne geht gerade unter und taucht den Wald und die Wiese in schönes Licht. Ein Mensch und sein Hund schlendern entspannt am Wegesrand entlang, die Blicke beider streifen sich immer wieder – nur verbunden durch gegenseitige Aufmerksamkeit.

So stellte ich mir immer einen Spaziergang vor – ohne Leine querfeldein und mein Hund immer bei mir. Doch die Realität hat mich selbst sehr schnell eingeholt. Was so einfach aussieht, ist es nicht immer.

Hunde haben andere Interessen und nehmen ihre Umwelt viel feiner und nuancierter wahr als wir Menschen: Dort hinten hat sich ein Ast bewegt und hinter dem kleinen Bach riecht es so gut, ach, und da ist ein anderer Hund.

Unsere Anforderung an unseren Hund, dass er einfach im Freilauf bei uns bleiben soll, ist demnach gar nicht so leicht für ihn zu erfüllen. Die Umwelt ist für unsere Hunde wahnsinnig interessant und unser größter Konkurrent.

Den eigenen Hund entspannt im Freilauf führen zu können, ist eine tolle Erfahrung. Sie ist aber auch mit Training und Rücksicht auf die Umwelt verbunden. Doch auch für Sie und Ihren Hund ist ein Spaziergang ohne Leine möglich.



*Gemeinsam statt einsam miteinander spazieren gehen.*

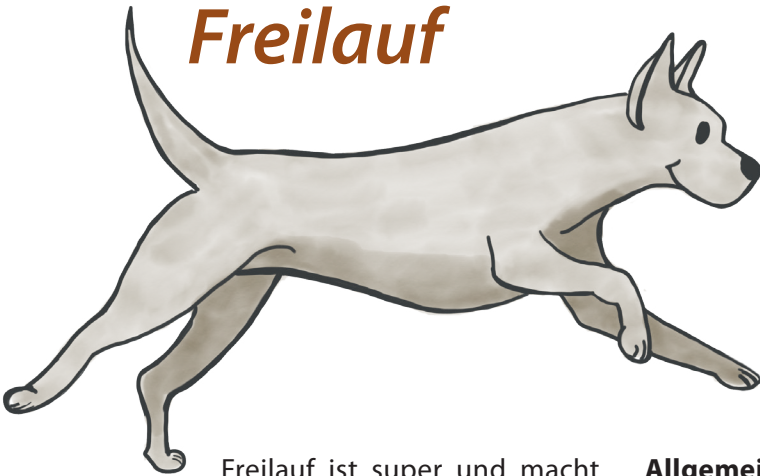
Mit diesem Buch möchte ich Ihnen Trainingsmöglichkeiten vorstellen, wie Sie genau zu diesem Ziel gelangen können – ein Spaziergang ohne Leine mit Ihrem Vierbeiner.

Für Welpen und Junghunde dient dieses Arbeitsbuch als Prävention und Grundlagen-training, für erwachsene Hunde bekommen Sie Trainingsvorschläge an die Hand, wie Sie Ihrem Hund wieder Freilauf ermöglichen können. Auch für jagdlich motivierte Hunde bietet Ihnen dieses Buch einige Anregungen, jedoch ist es nicht speziell darauf ausgelegt.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Trainieren mit Ihrem Hund und einen entspannten Freilauf.

*Ihre Sabrina Reichel*

# Grundsätzliches zum Thema *Freilauf*



Freilauf ist super und macht sowohl uns als auch unseren Hunden Freude. Jedoch ist zu bedenken, dass Freilauf nicht überall und immer möglich ist.

Grundsätzlich hat jeder Mensch das Recht, sich in der freien Landschaft und in Wäldern aufzuhalten (siehe §59 Bundesnaturschutzgesetz und §14 Bundeswaldgesetz). Jedoch kann dieses Recht durch Verordnungen eingeschränkt werden. Bitte erkundigen Sie sich in Ihrem Bundesland / Land und auch bei der Gemeinde, welche Gesetze und Verordnung bei Ihnen gültig sind. Diese variieren von Ort zu Ort.

**Allgemeingültige Höflichkeits – und Respektregeln sollten allerdings immer gelten:**

***Zu Gast bei Meister Lampe, Reh und Co.***

Gehen wir in der Natur mit unserem Hund spazieren, betreten wir die Heimat der Wildtiere. Diese sind überwiegend in der Dämmerung aktiv. Ihren Nachwuchs bekommen Sie im Frühling und Frühsommer in der so genannten Brut – und Setzzeit, die vom 01. April bis zum 15. Juli dauert. Die Jungtiere sitzen oft in hohen Wiesen. Damit die Wildtiere ungestört leben können, ist es immens





wichtig, unseren Hund während dieser Zeit entweder angeleint oder nur dann im Freilauf zu führen, wenn wir ihn sicher abrufen können. Manche Landesgesetze sehen auch vor, dass der Hund während der Brut – und Setzzeit grundsätzlich anzuleinen ist.

Zudem kommt hier der Jagdschutz ins Spiel. Ein Hund darf sich nicht außerhalb des Einwirkungsbereiches seines Besitzers aufhalten. Stellt er eine Gefahr für das Wild dar, dürfte der Jagdschutzbeauftragte diesen sogar erschießen.

### ***Menschen, Fahrradfahrer und Jogger***

Wie wir Hundehalter möchten auch andere Menschen die Natur genießen – egal ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder zu Pferd. Nicht jeder mag Hunde, manche haben sogar Angst vor ihnen. Aus diesem Grund gehört es zum höflichen Miteinander, den eigenen Hund bei Begegnungen mit anderen Menschen zu sich zu rufen und anzuleinen. So kann kein Missverständnis entstehen und jeder hat die Möglichkeit, die Natur auf seine Weise zu genießen.









## ***Die Lebensgrundlage der Landwirte – Landwirtschaftliches Gebiet***

Das Feld bestellen, Wiesen mähen und das eigene Vieh füttern – das zählt zu den Grundarbeiten eines landwirtschaftlichen Betriebs. Die Landwirte versorgen uns mit Nahrung. Doch wenn wir Felder und Wiesen als Spielwiese und Kotplatz für unseren Hund benutzen, kann das zu Verlusten für den Landwirt führen, denn Wiese und Feld sind dann der Fütterung nicht mehr dienlich. Es besteht die Möglichkeit, dass sich die Rinder durch das Fressen des mit Hundekot verunreinigten Grases mit dem Erreger *Neospora caninum* infizieren, was bei ihnen einen Abort auslösen kann. Hier gilt es Rücksicht zu nehmen und den eigenen Hund weder in ein Feld seinen Kot absetzen zu lassen noch durch eine schöne hohe Wiese zu gehen.